

# Land OÖ fördert Anschaffung von Radständern in den Gemeinden

Bis Ende 2009 fördert das Land OÖ den Kauf von Radständern **durch Gemeinden:**

1. Für Umrüstungen oder Neuaufstellungen an Stellen, wo dies nicht sowieso gesetzlich vorgeschrieben ist (ist in Zukunft bei allen Neubauten außer Einfamilienhäusern der Fall). Dabei werden 50% der Kosten (maximal 2.000 Euro) übernommen. Diese Aktion läuft im Rahmen des Sonderförderprogrammes „Klimarettung“.
2. Für die Aufstellung von Radständern bei öffentlichen Bushaltestellen. Auch hier steuert das Land 50% der Anschaffungskosten bei.

Da es bei Radständern sehr verschiedene Angebote unterschiedlicher Qualität gibt, hat das Land OÖ genau festgelegt, welche Kriterien Radständer erfüllen müssen.

**Großer Erfolg!**  
**Land OÖ verweist auf Radständerbewertung der österr. Radlobby ARGUS** (zu der auch ifahrrad gehört):

Für die Auswahl von geeigneten Fahrradabstellanlagen verweist das Land OÖ auf die Bewertungsliste unseres Dachverbandes ARGUS und verlangt für die anzuschaffenden Radständer mindes-

tens die Bewertung „hervorragend“ oder „sehr gut“ in dieser Bewertungsliste.

Um die Auswahl zu erleichtern, werden auch konkret die drei abgebildeten Modelle vorgeschlagen:



Modell Padera mit Logo



Modell Kappa



Modell Beta XXL

Wenn Sie Zielpunkte für Radfahrer in Ihrer Gemeinde (z. B. öffentliche Gebäude, Haltestellen, Geschäfte, Lokale, Schulen) kennen, wo Radstän-

der fehlen oder ungeeignete „Felgenkiller“ ersetzt werden sollten, weisen Sie die Gemeindeverantwortlichen auf diese Förderaktion des Landes hin.

## Termine

### Achtung geänderte Lokale!

Da das bisherige Lokal am Linzer Hauptplatz zu klein geworden ist und sonst auch nicht optimal war, testen wir in der nächsten Zeit für unsere monatlichen Treffen einige Lokale, bis wir dann wieder ein Stammlokal fixieren werden.

Zur Sicherheit bitte aber auf unserer Homepage nachschauen!

**Mi 15.4. 2009, 19:00 Uhr**  
**Cafe Schillerpark**

**Mi 13.5. 2009, 19:00 Uhr**  
**Ghf. Lindbauer, Linke Brückenstr. 2 (Alte Stube)**

**Mi 17.6. 2009, 19:00 Uhr**  
**Schwarzer Anker, Hessenplatz 14 (Clubzimmer,1.St.)**

**Mi 15.7. 2009, 19:00 Uhr**  
**Generalversammlung**  
**Schwarzer Anker, Hessenplatz 14 (Clubzimmer,1.St.)**

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Wünsche und Ideen ein!

**Radausflug** mit ifahrrad Ried am 27. oder 28. Juni, Bitte auf Homepage nachschauen!

**1. Tag:**

**Haslach – Lipno-Stausee – Vyšší Brod – Rožmberk: 60 km**

Anreise mit der Mühlkreisbahn von Linz nach Haslach. Vom Bahnhof geht's zuerst auf der Hauptstraße nach Haslach, um dort auf den Steilstufenweg zum Grenzlandradweg Richtung St. Oswald aufzufahren. Die Steigungen erfordern schon etwas an Kondition, dafür belohnen schöne Ausblicke auf



das Obere Mühlviertel. Ab St. Oswald sind es noch 4 steile Kilometer bis zur Europäischen Wasserscheide, wo die Route den Schwarzenbergschen Schwemmkanal kreuzt. Von da geht's flott bergab zum Lipno-Stausee und weiter gemütlich am See entlang Richtung Lipno. Wenn es das Wetter erlaubt, kann man im See baden. Weiter geht's über die Stau-mauer und gleich danach rechts abbiegen um von da an immer an der Moldau entlangzufahren. Kurz vor Vyšší Brod führt der Radweg durch die Teufels-mauer mit herrlichen Ausblicken auf die Flusslandschaft und netten Plätzchen zum Rasten unter schattigen Bäumen am rauschenden Fluss. Von Vyšší Brod geht's auf gut ausgebauter Straße nach Rožmberk.

**2. Tag:**

**Rožmberk – Český Krumlov – České Budejovice: 60 km**

Ohne große Anstrengungen führt die Strecke an der Moldau entlang nach Český Krumlov (Krumau). Von dort geht's auf der Radroute Nr 12 bergauf Richtung Blanský les (Blansker Wald) und entlang von diesem nach Zlatá Koruna. Weiter geht's durch Wäldchen, über Weiden, durch Dörfchen und

b a l d  
k o m m t  
a u c h  
s c h o n  
Č e s k é  
B u d e j o v i  
c e i n  
S i c h t. D i e  
R a d r o u t e  
1 2 f ü h r t  
e n t l a n g  
d e r M o l  
d a u d i r e k t  
i n s Z e n  
t r u m d e r

Stadt. Es bleibt noch Zeit für einen Stadtpaziergang, um abends mit dem Zug zurück nach Linz zu fahren.

**Natur- und Kulturhighlights:**

- Haslach – Webereimuseum
- Nationalpark Šumava (*Böhmerwald*)
- Svatý Tomáš (*St. Thomas*) -

Ruine Vítkův Kámen  
(*Wittighausen*)

- Lipno-Stausee
- Teufelsmauer
- Vyšší Brod (*Hohenfurth*) – Zisterzienserkloster
- Rožmberk (*Rosenberg*) – Schloss
- Český Krumlov (*Krumau*) – Schloss, Internationales Egon-Schiele-Kulturzentrum, Haus der Fotografie, Marionettenmuseum, Brauerei Eggenberg
- Zlatá Koruna (*Goldenkron*) – Zisterzienserkloster und Kirche,
- České Budejovice (*Budweis*) – Historische Altstadt, Pferde-eisenbahnmuseum, Schwarzer Turm, Brauerei Budvar

**Charakteristik:** meist auf ruhigen Straßen, im Grenzgebiet zum Teil mit schlechtem oder keinem Straßenbelag; einige Auf- und Abs, aber auch viele Kilometer entspannt in der Ebene.

Es gibt sowohl in Rožmberk als auch in Český Krumlov Unterkünfte in verschiedenen Ausstattungs- und Preisklassen.

Für die An- und Abreise mit der Bahn empfiehlt sich das Moldau-ticket.

Gültigen Reisepass nicht vergessen!



České Budejovice (*Budweis*)

## Portrait

### Frau Bankdirektor flott unterwegs

Als gebürtige Mühlviertlerin ist sie Steigungen gewöhnt. Denn schon als Kind war das Fahrrad oft das einzige Verkehrsmittel, „denn damals ist man noch nicht so herumgeführt worden“.

Die Liebe zum Fahrrad blieb **Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner**, Vorstandsdirektorin der Raiffeisen Landesbank OÖ erhalten. Zum einen liebt sie's sportlich: bei Mountainbike-Touren am Wochenende, z. B. auf die Gis; gemeinsam mit ihrem Mann, dem Bruder des neuen Wirtschaftsministers. Zum andern erledigt sie zum Wochenende ihre Einkäufe gern per Rad und steigt auch sonst für kurze Strecken, z. B. um Freunde zu besuchen, häufig auf's Rad. „Wir wohnen in Urfahr und über die Eisenbahnbrücke bin ich oft schneller in der Stadt als mit dem Auto. Ich brauche keinen Parkplatz zu suchen und bin flexibler und mobiler.“

Radfahren ist für die vitale und attraktive Bankerin auch eine gute Möglichkeit sich fit und gesund zu halten. Und noch einen Vorteil nennt sie: „Es ist schön, die nähere Umgebung von Linz mit dem Rad kennen zu lernen, dabei kommt man an Plätze, die man sonst nicht sieht.“ Auch in ihrer Familie gibt es eine ganze Reihe begeisterter Radfahrer: vom Bruder in Wien bis zur 72-jährigen Tante, die beide ihre Alltagswege per Rad zurücklegen.

Die Situation für Radfahrer in Linz sieht sie „so in der Mitte zwischen dem Rad-Mekka Salzburg und Wien, wo man oft hochgefährdet ist“. Sie hat in beiden Städten jahrelang als Radfahlerin gelebt. „In Salzburg spürt man, wie weit das Fahrrad in die Alltagskultur integriert ist,

da fahren alle Alters- und Gesellschaftsschichten, bis zur 80-jährigen Dame mit Trachtenanzug und Hut. Linz hat da noch einiges an Potenzial; Mitterlehner-Keplinger plädiert dafür, Radfahren bei Schulkindern, bei Familien aber auch bei Senioren noch mehr zu bewerben. „Für



**Mag. Michaela Keplinger-Mitterlehner** Kinder muss Radfahren cool und modern sein, damit sie hineinwachsen.“ Darum unterstützt die RLB auch Radfahrprüfungen oö-weit mit Packages etc. Wie die RLB sonst Alltagsradfahren fördern könnte, darüber hat sie sich noch keine Gedanken gemacht. Aber sie notiert mit Interesse die Anregungen des Interviewers: Aufstellen geeigneter Radständer vor der RLB und allen Bankstellen, Reflektoren-Bänder als Weltspartagsgeschenk, Mobilitätsberatung sowie Gewinnspiele für Mitarbeiter, bei denen jene, die mit dem Rad zu Arbeit gekommen sind, einen Preis bekommen können.

*Interview von Gerhard Prieler*

## Kommentar

### Vernadern oder Notwehr



Immer wieder verparken rücksichts- oder gedankenlose Autofahrer Radwege. Sehr zum Ärger vieler Radfahrer. Meldungen an die Polizei bzw. Anzeigen bringen meist nichts. Strafen sind selten. Die Polizei fühlt sich personell überfordert. Außerdem: so lange ein Auto „nur“ behindert und so lange nicht etwas gehindert wird, z. B. ein Bus in einer Haltestelle, wird nicht abgeschleppt, so ein Polizeisprecher.

Radfahrer setzen sich jetzt zur Wehr:

→ ab 1. April sind beim Bürgerservice der Stadt Linz Pickerl, nein keine Pickerl (die gibt's seit langem bei der ARGUS) sondern Zettel erhältlich, die Autofahrer hinweisen, dass sie den Radweg verparken. Wenn schon kein Strafzettel so zumindest ein Info-Zettel hinter der Windschutzscheibe.

→ Eine andere Maßnahme findet sich im weltweiten Web. Radfahrer aus 51 Städten stellen auf [www.mybikelane.com](http://www.mybikelane.com) Fotos von Radweg-Blockierern ins Netz. Mit Ranking der häufigsten Parksünder. 39 Radler aus Linz posten regelmäßig mit. Auch wenn diese Form in einer oö Zeitung als Vernadern abqualifiziert wurde, ist es wohl eher ein Akt der Notwehr

meint Ihr

*Gerhard Prieler*

## Aus Minus wird Plus

Nachdem es jahrelang hieß, in der **Rathausgasse** in Linz wäre Radfahren gegen die Einbahn nicht umsetzbar, wurde im Herbst das Udenkbare war: diese Einbahn kann jetzt auch vom Hauptplatz zum Pfarrplatz befahren werden. Damit ist die Radroute vom Hauptplatz über die Lederergasse zum Posthof wieder etwas direkter und attraktiver geworden.

Fehlt nur mehr in der anderen Richtung die Öffnung der Einbahn in der Lederergasse zwischen Prunerplatz und Pfarrplatz, die erfreulicherweise 2010 durch eine Einebnung der Fahrbahn umgesetzt werden soll.



## Radmitnahme Pöstlingbergbahn

Kurz nach Drucklegung des letzten Drahtesels erreichte ifahrrad eine aktualisierte Stellungnahme der Linz Linien, wonach eine Radmitnahme weder in den neuen noch in den alten Garnituren möglich sein soll. Über 100 Jahre war der Außentransport von

Fahrrädern möglich, nun heißt es, dass dies aufgrund „neuer behördlicher Entscheidungen“ nicht mehr erlaubt sei. Auch eine Variante wie bei der Stuttgarter Zahnradbahn, wo seit 1983 eine eigene Transportanhänger für 10 Fahrräder mitgeführt,

kommt „aus Sicherheitsgründen“ nicht in Frage. Einige städtische Verkehrsbetriebe in Europa erlauben eine Radmitnahme in allen Bussen und Straßenbahnen – Linz ist eben anders...



Fahrradmitnahme in Stuttgart



Fahrradmitnahme in Berlin

Auf [www.ifahrrad.at](http://www.ifahrrad.at) können Sie online ihre Unterstützung für eine Radmitnahme abgeben. Bitte denken Sie daran, Ihre Unterschriftenlisten so bald wie möglich in die Waltherstraße 15, 4020 Linz zu senden oder sie dort abzugeben.

## Mitgliedschaft

Mitglieder sind nicht nur als RadfahrerIn Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversichert, sondern auch, wenn sie zu Fuß oder mit dem öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs sind.

Online Anmeldung: [www.ifahrrad.at](http://www.ifahrrad.at)

Jahresmitgliedschaft um

€ 32,-	für Vollmitglieder
€ 20,-	für StudentInnen, Jugendliche, Anschlußmitglieder und als Sozialtarif
€ 50,-	für Fördermitglieder

Drahteselabo mit OÖ-Beilage und Versicherungsschutz (Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung).

Ihre Unterstützung stärkt unsere gemeinsame Position!

## Impressum

Anschrift: Initiative FahrRad OÖ, Waltherstraße 15, 4020 LINZ

Homepage: <http://www.ifahrrad.at> email: [info@ifahrrad.at](mailto:info@ifahrrad.at)

Redaktion: Gerhard Prieler ☎ 0732/67 89 89 (Privat), Lukas Beurle ☎ 0732/77 82 39 (Büro)

Bankverbindungen: Allg. Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto Nr.: 0000-106840, Mitgliedsbeiträge Initiative FahrRad OÖ auf PSK (BLZ 60.000), Konto Nr. 7582.600

Kontakte: ARGUS Fahrradbüro, Frankenberggasse 11, 1040 Wien, ☎ 01/505 09 07

WELSER RADLER, Obfrau Brigitte Wimmer, EMAIL: [welser.radler@aon.at](mailto:welser.radler@aon.at)